

Klausurtagung des Kulturausschusses der Landeshauptstadt
Magdeburg
29.06.2019

Perspektiven für das Technikmuseum

Dr. Hajo Neumann
Leiter Technikmuseum Magdeburg

Vorstellung und Blick zurück: Deutsches Marinemuseum Wilhelmshaven

- gegründet von einem Förderverein, seit 2002 Stiftung privaten Rechts
- Mehr als 100.000 Besucher jährlich
- Neukonzeption und Erweiterung des Hauses von 2008 bis 2010
- Umfang: Komplette Überarbeitung der Dauerausstellung, neuer Eingangsbereich mit Kasse, Shop und Gastronomie, neuer Ausstellungsanbau
- Gestalter: Iglhaut & Partner

So sah es mal aus:



Und so zwei Jahre später:



Ein paar Impressionen der Ausstellung:



Das Technoseum in Mannheim

- Fast 10.000 qm Ausstellungsfläche
- 70 Vollzeitstellen
- Die Überarbeitung nur eines Teilbereiches der Dauerausstellung kann bis zu 15 Jahren in Anspruch nehmen
- Teilbereiche werden thematisch abgegrenzt und schrittweise projektiert
- Neue Herausforderungen: Aktuelle Technik sollte gezeigt werden
- Das Museum sollte Stellung zu aktuellen Themen beziehen, in meinem Fall Autonomes Fahren, Elektromobilität, Industrie 4.0...

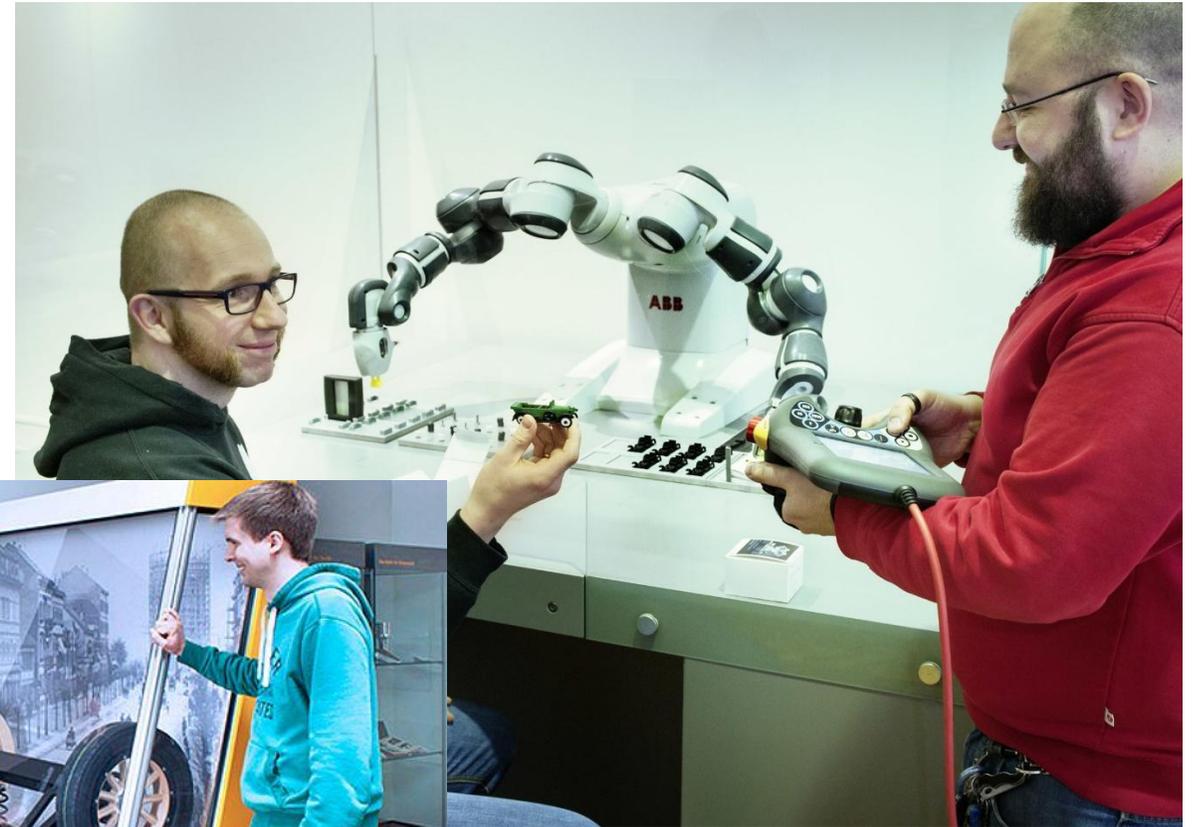
So sah es 2015 hier aus:



Und so zwei Jahre später...



Und auch hier ein paar Impressionen:



Angekommen in der Gegenwart: Technikmuseum Magdeburg

- Derzeitiger Stand: Drei Mitarbeiter für die Bereiche Museumsleitung, Magazinverwaltung und Haushalt/Personal
- Vorgesehen: Ein Ausstellungstechniker und ein Museumspädagoge
- Immer noch viel Raum für Ehrenamt: Schülerwerkstatt, Druckerei, Museumsführungen, Modellbauwerkstatt...
- Drängende Themen: Aufbau des Fachdienstes und Sicherstellung des Arbeitsschutzes
- Erste Erfolge: Der Deckenkran fährt wieder!

Viel zu tun und viel Potential

- Derzeit erschließt sich die Ausstellung nur in einer Führung
- Sozialgeschichtliche Aspekte fehlen weitgehend
- Es gibt keine einheitliche Gestaltung
- Die Altersstruktur des Fördervereins...
- Der bauliche Zustand...
- Starke Themen: Luft- und Raumfahrt, Schifffahrt, Fahrzeuge, Zahnräder und Kolben in Bewegung!

So geht es weiter:

- Ab August tagt ein wissenschaftlicher Beirat zur Weiterentwicklung
- Künftig soll die Ausstellung bis in die Gegenwart vordringen
- Auch die Schattenseiten der Stadtgeschichte sollen erwähnt werden: Rüstungsgeschichte, Kriegszerstörung, Zwangsarbeit, Demontage, Zerschlagung des SKET
- Die Menschen sollen zu Wort kommen: Arbeiter, Ingenieure, Fabrikbesitzer
- Das Museum soll mit der Stadt vernetzt werden: Arbeitersiedlungen, Fabrikantenvillen, Stiftungen...
- Aktuelle Entwicklungen: Drohnen, autonomes Fahren!

Danke!